

Erfahrungsbericht über mein Erasmus-Auslandssemester an der University of Economics in Prag

Studiengang: Bachelor BWL

Austauschsemester: Wintersemester 2014/15

Gastuniversität: University of Economics (VŠE)

Stadt: Prag

Land: Tschechische Republik

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Nachdem ich alle erforderlichen Unterlagen eingereicht hatte, wurde mir ein Ende Februar 2014 ein Studienplatz an der University of Economics in Prag zugeteilt, den ich direkt angenommen habe. Die zuständige Koordinatorin hat mich daraufhin bei der Universität als Austauschstudentin nominiert. Im Mai 2014 habe ich dann eine Email von meiner Gasthochschule bekommen, welche alle notwendigen Informationen zum weiteren Vorgehen, sowie meine Login Daten für das Hochschulsystem (ISIS) beinhaltet. Bei der Anmeldung für die Kurse über ISIS gibt es bestimmte Fristen, die man einhalten sollte, welche aber auf der Website der VŠE einsehbar sind (<http://ozs.vse.cz/english/exchange-programme/course-registration/>).

Die University of Economics hat ein sehr gutes Buddy Programm und ein paar Wochen vor Ankunft in Prag wurde mir per Email mein Buddy mitgeteilt. Ich habe mich per Email viel mit ihr unterhalten, ihr Fragen stellen können und habe auch ein wenig über die tschechische Kultur vorab erfahren.

Wenn man die deutsche Staatsangehörigkeit hat, muss kein Visum beantragen. Woran aber unbedingt beim Packen zu denken ist, sind ein paar Passfotos und ein Internetkabel, da das WLAN im Wohnheim oft abstürzt und sehr langsam ist.

Ankunft

Mein Buddy hat mich bei meiner Ankunft vom Flughafen abgeholt, mir beim Einchecken im Wohnheim geholfen und mir die nächsten Einkaufsmöglichkeiten gezeigt. Mir hat es unheimlich geholfen, dass ich die Sicherheit hatte, dass mich jemand am Flughafen abholt und mich ins Wohnheim bringt. Auch das Einchecken im Wohnheim hätte ohne meinen Buddy sehr schwierig funktioniert, da die Frauen an der Rezeption gar kein bis sehr wenig Englisch sprechen können.

Da ich aufgrund meines Sprachkurses schon ca. 2 Wochen früher als die restlichen Austauschstudenten in Prag angekommen bin, habe ich die ersten 2 Wochen alleine in der Wohnung gelebt. Da ich ja noch keine Mitbewohnerinnen hatte und auch sonst noch keinen kannte, hab ich am ersten Nachmittag die Stadt ein wenig auf eigene Faust erkundet. Über entsprechende Gruppen auf Facebook stellte sich aber schnell heraus, dass doch schon bereits ein paar andere Austauschstudenten in Prag angekommen waren. So habe ich dann abends direkt die ersten Austauschstudenten, unter anderem auch Leute aus dem Sprachkurs, kennengelernt und von da an gerne und viel mit ihnen unternommen.

Fächerwahl und Feedback zur Lehre und den Lehrbedingungen der Partneruni

Bevor das Studium in Prag „richtig“ losging habe ich mich entschieden, den *Intensive Summer Language Course (ISLC)* zu belegen. Das ist ein zweiwöchiger Sprachkurs an der VŠE, welcher direkt vor Beginn der Orientierungswoche stattfindet. Während dieser 2 Wochen haben wir die tschechischen Basics erlernt, etwas über Kultur und Land erfahren und abwechslungsreiche Ausflüge am Nachmittag unternommen. Wir waren eine kleine Gruppe von ca. 15 Studenten, was sehr schön war, um effektiv die Sprache zu lernen sowohl als auch erste Kontakte zu knüpfen. Auch die Ausflüge am Nachmittag und am Wochenende waren sehr gut organisiert, abwechslungsreich und haben immer sehr viel Spaß gemacht.

Das Studium an der University of Economics sehr viel verschulter im Gegensatz zum Studium an der RWTH. In den meisten Fächern ist es gefordert regelmäßig Hausaufgaben, Aufsätze oder ähnliches einzureichen. Außerdem gibt es eine Anwesenheitspflicht, die aber in den einzelnen Fächern unterschiedlich stark kontrolliert wird. Der Vorteil ist allerdings, dass es in vielen Fächern auch Punkte für die Anwesenheit gibt, was natürlich leicht verdiente Punkte sind. Die Größe der Kurse war durchschnittlich zwischen 10- 30 Studenten, was sehr positiv zur Mitarbeit und Interaktion der Studenten beigetragen hat. Auch die Dozenten waren sehr engagiert und haben einen sehr zur Mitarbeit angehalten.

Ich habe während meines Semesters in Prag 7 Kurse belegt, welche insgesamt 30 Credits ergaben. Damit hatte ich im Vergleich zu anderen Austauschstudent relativ viele Credits belegt. Die meisten anderen Austauschstudenten hatten einen Workload von ca. 20-25 Credits. Die Kurse unterscheiden sich jedoch enorm in ihrer Qualität und Quantität. Ich hatte während meines Auslandssemester 4 Präsentationen, etliche Hausaufgaben/ Term Paper und Gruppenarbeiten. Die Klausurenphase am Ende des Semesters war leider sehr stressig, da alle Klausuren innerhalb von 1-2 Wochen geschrieben werden. Ich hätte auch einige Klausuren im Januar schreiben können, habe mich aber dagegen entschieden, da ich so kurz vor Weihnachten nach Hause fliegen konnte.

Im folgenden eine Liste von den Kursen, die ich belegt habe:

IBP428 Financial Contracting (3 ECTS):

In diesem Kurs habe ich gelernt wie ein optimaler Vertrag unter verschiedenen Bedingungen und Präferenzen aussieht. In dem Zusammenhang wurden die Themen Moral Hazard, Adverse Selection und Signalling behandelt. Der Kurs war sehr mathematiklastig und es wurden meiner Meinung nach viele Dinge nicht ausreichend erklärt und aufgeschrieben, so dass ich fast ausschließlich mit der empfohlenen Literatur lernen musste. Am Ende des Semesters gab es eine Klausur, die zu 100% die Endnote ausgemacht hat. Jedoch konnte man während des Semesters auf freiwilliger Basis einen kurzen Vortrag halten, um Extrapunkte zu erlangen.

3PE673 Fundamentals of corporate strategy (5 ECTS):

Ich kann zu diesem Kurs leider nicht viel sagen, da ich in diesen Kurs nur reingeschnuppert habe, mich aber nach ein paar Vorlesungen entschieden habe, den Kurs nicht weiterzuführen.

2MO432 International Marketing for exchange students - in English (6 ECTS):

Dieser Kurs hat sich aus einer wöchentlichen Vorlesung und einem wöchentlichen Seminar zusammengesetzt. Während der Vorlesung wurde keine Anwesenheit kontrolliert, ich kann jedoch jedem nur empfehlen die Vorlesung regelmäßig zu besuchen. Sie war sehr interessant

und interaktiv gestaltet und sehr häufig wurden auch Gastvorträge von Mitarbeitern aus unterschiedlichsten Unternehmen gehalten. Das Seminar hatte eine Größe von ca. 20-25 Studenten und es wurden die Themen der Vorlesung mit Fallstudien, Diskussionen oder Gruppenarbeiten vertieft. Ab und zu war es gefordert, eine Hausaufgabe in den Seminaren abzugeben. Gegen Ende des Semesters wurden dann während des Seminars die Gruppenarbeiten präsentiert. Eine Gruppe bestand aus 6 Studenten, deren Aufgabe es war ein existierendes Produkt in einen ausländischen Markt einzuführen und dazu einen passenden Marketing Plan, mit Strategien und Analysen, auszuarbeiten. Die Endnote setzte sich aus 10% Anwesenheit in den Seminaren, 30% Gruppenarbeit, 30% Mid Term Exam und 30% Final Exam zusammen. Abschließend kann ich sagen, dass der Kurs zwar etwas zeitaufwendiger ist, man aber sehr viel lernt, man auch viel Praxisbezug hat und die Dozentin sehr engagiert ist, so dass das Lernen auch Spaß macht.

2ZP301 Introduction to Environmental Economics and Policy - in English (6 ECTS):

Dieser Kurs hat sich auch aus einer wöchentlichen Vorlesung und einem wöchentlichen Seminar aufgebaut. Bei der Vorlesung gab es keine Anwesenheitspflicht, beim Seminar jedoch konnte man Anwesenheitspunkte erlangen. Ich muss leider sagen, dass ich die Vorlesung nicht sehr informativ fand, was auch mit daran lag, dass der Dozent ein für mich akustisch sehr schwer verständliches Englisch hatte und auch leider den relevanten Stoff nicht immer zu meiner Zufriedenheit erklärt hat. In den Seminaren wurden kleine Gruppenexperimente und Diskussionen durchgeführt und gegen Ende des Semesters die Präsentationen der Studenten gehalten. Die Präsentation sollte über ein passendes Thema bezüglich des Vorlesungsstoffs gehalten werden, bei dem die Tschechische Republik mit dem jeweiligen Heimatland des vortragenden Studenten verglichen werden musste. Die Endnote hat sich aus 50% Final Exam, 30% Präsentation, 10% Anwesenheit in den Seminaren und 10% Mitarbeit zusammengesetzt.

5EN254 Introduction to Game Theory (4 ECTS):

In diesem Kurs gab es eine wöchentliche Vorlesung, bei welcher der Stoff vermittelt wurde. Eine Anwesenheitspflicht gab es nicht, jedoch wurde während der Vorlesung der Stoff oft durch entsprechende „Spiele“ im Vorlesungssaal verdeutlicht, bei welchen man auch Geld oder sich eine geringfügige Anzahl an Punkten für die Klausur dazu erspielen konnte. Die ersten 2-3 Vorlesungen waren für mich eine Wiederholung von dem Stoff, den ich bereits in Mikroökonomie I bezüglich Spieltheorie erlernt hatte. Danach wurden die Themen für mich aber sehr interessant und die Dozentin hat den Stoff auch sehr verständlich und ausführlich vermittelt. Die Endnote ergab sich aus 60% Final Exam, 30% Mid Term Exam und 10% Hausaufgaben. Es wurden während des Semesters 2 verschiedene Hausaufgabenblätter hochgeladen, die in Gruppen von 4 Personen bearbeitet werden sollten.

IVF362 Taxation in the CR and EU (3 ECTS):

In diesem Kurs habe ich die Grundlagen der Besteuerung in der Tschechischen Republik und in Europa gelernt. Das beinhaltete unter anderem die Mehrwertsteuer, Körperschaftssteuer, Einkommenssteuer, Verbrauchssteuer und das Sozialversicherungssystem. Natürlich habe ich in der kurzen Zeit nur die Grundlagen erlernen können, habe aber trotzdem sehr viel aus diesem Kurs mitnehmen können. Das Seminar fand wöchentlich statt und hat sich wie folgt aufgebaut: zur Beginn des Seminars hat jeweils ein Student einen Vortrag über ein entsprechendes Thema gehalten, die übrigen Studenten hatten sich innerhalb der vorherigen Woche auch in das Thema eingelese und so gab es im Anschluss immer viele Fragen und angeregte Diskussionen. Die Endnote ergab sich aus 50% Final Exam, 40% Präsentation und 10% Anwesenheit/Mitarbeit. Ich kann abschließend sagen, dass mir dieser Kurs sehr viel

Spaß gemacht hat, da die Dozentinnen sehr motiviert und engagiert waren, die Themen sehr interessant waren, die Gruppe aus nur ca. 10 Studenten bestand und wir alle immer viel zu den Themen beitragen konnten.

IFU361 Financial reporting under IFRS and US GAAP - Basic Concepts (in English) (3 ECTS):

Dieser Kurs fand wöchentlich statt und die Anwesenheit war kein Bestandteil der Endnote. Ich habe während des Semesters die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von IFRS und US GAAP kennen gelernt. Die Vorlesung wurde eher frontal gehalten, jedoch ging die Dozentin auf alle Fragen gerne ein. Die Endnote bestand aus 40% Mid Term Exam und 60% Final Exam.

Partneruniversität

Der Hauptcampus der University of Economics, auf tschechisch heißt diese: Vysoká škola ekonomická (VŠE), liegt im Herzen von Prag und besteht aus 3 verschiedenen Gebäuden. Diese sind jedoch alle miteinander verbunden, so dass ein Übergang in ein anderes Gebäude problemlos möglich ist. Die Anzahl der eingeschriebenen Studenten beträgt 20.000 und es gibt insgesamt 6 verschiedene Fakultäten an der VŠE.

Die Betreuung der Austauschstudenten durch die Partneruniversität habe ich als herausragend empfunden. Das International Office war immer per Email oder persönlich zu erreichen und hat sich allen Fragen und Problemen sehr schnell angenommen. Das schon angesprochene Buddy System hat den Austauschstudenten viele Möglichkeiten in Punkto Freizeitgestaltung unter der Woche sowohl als auch am Wochenende angeboten. Ich habe am Wochenende Ausflüge nach Krakau, Karlsbad und Kutná Hora über das Buddy System mitgemacht. Unter der Woche wurden verschiedene sportliche, soziale und kulturelle Aktivitäten angeboten die ich nur sehr empfehlen kann.

Empfehlungen an nachfolgende Studierende

Als wichtigste Empfehlung möchte ich den nachfolgenden Studenten mitgeben, dass wenn ihr viel Reisen möchtet, tut es direkt am Anfang! Ich habe den Fehler gemacht, dass ich anfangs die Wochenende in Prag verbracht habe, um dort „nichts zu verpassen“ und erst gegen Mitte/Ende meines Auslandssemesters angefangen habe, an den Wochenenden herumzureisen, dann aber nicht mehr alles sehen konnte, was ich mir vorgenommen hatte. Während der letzten 2-3 Wochen meines Auslandsstudiums wurden nämlich etliche Klausuren geschrieben und Präsentationen gehalten, so dass ich dann die Zeit hauptsächlich für intensives Lernen und Vorbereitungen nutzen musste. Ich finde es jetzt im Nachhinein sehr schade, auch deshalb, da man von Prag aus sehr günstig mit Bus und Bahn reisen kann und ich nächster Zeit erst mal nicht dazu komme, die geplanten Reisen nachzuholen.

Jede Woche ist die so genannte Nation2Nation Party. Diese findet jeden Dienstag in einem unterschiedlichen Club statt und wird jede Woche von einer anderen Nation organisiert. Die Partys sind immer gut besucht und eine gute Gelegenheit auch die Austauschstudenten wieder zu treffen, mit denen man sonst nicht so viel zu tun hat. Deshalb kann ich es auch nur jedem empfehlen seine Kurse nicht auf Mittwoch Morgen zu legen. Worauf aber bei diesen Partys, aber auch generell in Prag sehr stark zu achten ist, ist die Gefahr der Taschendiebe. Leider

wurden während meiner Zeit in Prag viele Austauschstudenten auch während der Nation2Nation Partys ausgeraubt und wie man sich vielleicht vorstellen kann ist das keine tolle Erfahrung in einem fremden Land ganz ohne Portemonnaie inklusive Kreditkarten da zustehen.

Als letztes würde ich allen zukünftigen Austauschstudenten empfehlen, unbedingt wenigstens die Basics auf Tschechisch zu erlernen. Man wird zwar in der kurzen Zeit nicht ausreichend viel Tschechisch lernen können, um sich flüssig zu verständigen und ich muss gestehen, dass Tschechisch eine sehr schwierige Sprache ist. Nichts desto trotz freut es die Einheimischen immer, wenn man sie mit einem „ Dobrý den!“ begrüßt und mit einem „Na shledanou!“ verabschiedet. Mir selbst hat es auch immer Freude gemacht, wenn ich in der Straßenbahn oder im Laden ein paar Worte verstehen konnte, die ich während meine Sprachkurses erlernt habe. Die RWTH bietet leider keine Tschechisch Kurse an, die man vorab besuchen kann. Allerdings kann man an der VŠE den so genannten „Intensive Summer Language Course“, 2 Wochen vor Beginn der Orientierungswoche belegen oder während des Semesters einen Tschechisch Sprachkurs belegen.